

CDU-Ortsverband Bad Belzig/Wiesenburg

Stadtverwaltung Bad Belzig
Wiesenburger Str. 6
14806 Bad Belzig

Antrag: Studie zum Breitbandausbau

11.28.2016

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung fristgemäß **bis zum 31.01.2017** sämtliche erforderlichen Unterlagen zum aktuellen Stand des Breitbandausbaus im Stadtgebiet an den Landkreis zu übersenden. Um eine flächendeckende Absicherung mit einer Internetleistung von 50 mbit/sek. bis zum Jahr 2018 zu gewährleisten, muss in dem Antrag für eine Wirtschaftlichkeitsgutachten jeder bisher unterversorgte Ortsteil genannt werden. Die Ortsbeiräte/-vorsteher sind hierbei einzubeziehen.

Begründung:

Das Bundesinfrastrukturministerium vergibt noch bis zum 31. Januar 2017 Fördermittel für wissenschaftliche Untersuchungen zum aktuellen Stand der Internetversorgung und der Wirtschaftlichkeit des Breitbandausbaus insbesondere in ländlichen Räumen. „Diese Studie ist die Voraussetzung für die Beantragung von investiven Mitteln für die Gewährung von Zuschüssen an Telekommunikationsunternehmen beim Ausbau unwirtschaftlicher Breitbandanbindungen, vornehmlich im ländlichen Raum, die die Unternehmen ansonsten nicht vornehmen würden.“ (Landkreis Potsdam-Mittelmark) Die dabei notwendigen Eigenmittel von 10% werden vom Landkreis Potsdam-Mittelmark übernommen. Ohne solch eine Wirtschaftlichkeitsstudie wird es also keine finanzielle Förderung des wichtigen Breitbandausbaus nicht geben.

Einfacher und kostengünstiger wird die Stadt Bad Belzig keine aktuelle und detaillierte Übersicht über die Internetversorgung der Bürger und die Wirtschaftlichkeit des weiteren Ausbaus erhalten. Des Weiteren sind insbesondere Unternehmen in den Ortsteilen massiv abhängig von einer verlässlichen, kostengünstigen und schnellen Internetversorgung, die jedoch nur nach Erstellung eines Wirtschaftlichkeitsgutachten mit Fördermitteln ausgebaut werden kann. Der notwendige Ausbau ist ein nicht zu vernachlässigender Standortfaktor für den Wirtschaftsstandort Bad Belzig und seiner Ortsteile.

Anregung:

Im Rahmen dieser Zuarbeiten könnten als niedrigschwellige Unternehmensförderung die Kontakte zu den ortsansässigen Unternehmen, insbesondere in den Ortsteilen, vertieft werden und mit ihnen in einen grundsätzlichen Austausch über aus ihrer Sicht notwendige Unterstützungen und Investitionen getreten werden.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Paul
(stellv. Vorsitzender)